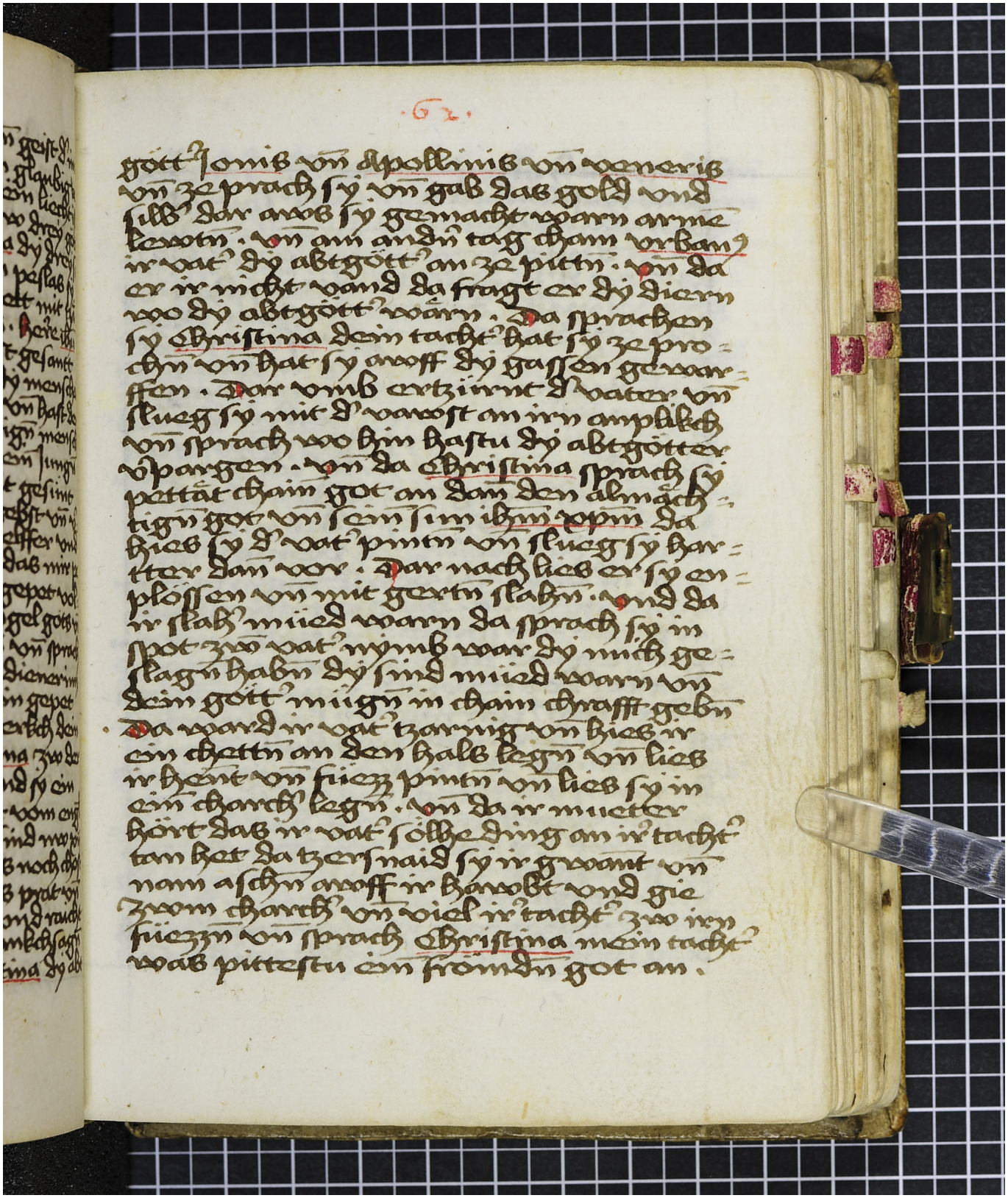
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



62.

gott Jonis vn Apollinis vn veneris
vn ze prach sy vn gab das gold vnd
silb dar aus sy gemacht warn arme
leuten. vn am andn tag cham vrban
ir vat dy abtgött am ze pitten. vn da
er ir nicht vand da fragt er dy diern
wo dy abtgött warn. Da sprachen
sy christina dein tacht hat sy ze pro-
chen vn hat sy auff dy gassen gewar-
fen. Dar vmb ertzirnt d vater vn
slueg sy mit d varost an irn amplick
vn sprach wo hin hastu dy abtgötter
vpargen. vn da christina sprach sy
pettat chain got an dem den almach-
tigen got vn sein sun ihesu xpm da
hies sy d vat pinden vn slueg sy har-
ter dan vor. Dar nach hies er sy en-
plössen vn mit gertn slahen. vnd da
ir slah müed warn da sprach sy in
spot zu vat wymb war dy mich ge-
slagen haben dy sind müed warn vn
dein gott müegen in chain chrafft geben
Da ward ir vat tzarnig vn hies ir
ein chetten an den hals legen vn hies
ir hent vn fuezz pinden vn hies sy in
ein chercher legen. vn da ir muetter
hört das ir vat solche ding an ir tacht
tan het da tzerraid sy ir gwant vn
nam aschen auff ir hauobt vnd gie
zum chercher vn vieel ir tacht zu irn
fuezzen vn sprach christina mein tacht
was pittestu ein fremden got an.